

k. Corrodentia.

- Psocidae: 1. *Caecilius oculatus*, Görz, Kolbe, Berliner Ent. Zeitschr., 28. Bd., p. 381.
 2. *Psocus montanus*, Carinthia, Kolbe, ebenda, p. 380.

l. Ephemeridae.

1. *Caenis robusta*, Holland, Eaton, Transactions Linnean Society London (2), Zoology, Vol. 3, pt. II, p. 145.
 2. *Habrophlebia nervulosa*, Algarve (Portugal), Eaton, ebenda, p. 117.
 3. *Leptophlebia Meyeri*, Zürich und Melch-Alp, Eaton, ebenda, p. 95.

m. Thysanura.

- Lepismidae: 1. *Lepisma furnorum*, Italien: Como, Rovelli, Alcune ricerche sul tubo digerente degli Atteri, Ortoteri e Pseudo-Neuroterri. Una nuove specie di Lepismide. Como. 15 pgg. p. 14.

 Zur Begattung der Insecten.

Von Carl Fleischer in Zschopau (Sachsen).

Unter Bezugnahme auf den unter obiger Ueberschrift in No. 8 des IX. Jahrgangs der „Entomologischen Nachrichten“ enthaltenen Artikel des Herrn Königl. Oberförster Hugo Borgmann gestatte ich mir meine diesbezüglichen Erfahrungen und Versuche in Nachstehendem kurz mitzutheilen.

Auf die s. Zt. von gen. Herrn gegebene Anregung brachte ich am 7. Juli 1885 2 Weibchen und 1 Männchen von *Ocn. Dispar* in einen grossen mit Gazewänden versehenen Kasten und hatte bereits gegen Mittag desselben Tages die Freude, eine Copulation zu erzielen, welcher nach ca. 2 Stunden eine zweite Paarung an dem anderen Weibchen folgte. Beide Weibchen legten gegen Abend die Eierschwämme ab und die Räumchen davon sind am 24. April a. cr. sämmtlich ausgeschlüpft.

Einen noch interessanteren Fall erlebte ich jedoch mit einem Männchen von *Agl. Tau*. Am 11. April d. J. Vor-

mittags 9 Uhr kroch ein Weibchen genannter Art aus und um Copulationen zu erzielen, brachte ich dasselbe wieder in den schon oben erwähnten Kasten. Gegen 10 Uhr folgte auch ein grosses kräftiges Männchen nach und ich spedirte es nach vollständiger Ausbildung zu dem Weibchen, beide nunmehr in meinen Hausgarten in die Sonne setzend, mit der Hoffnung, bald eine Paarung zu sehen. Dieselbe erfolgte jedoch erst Abends präcis 7 Uhr. In der Zwischenzeit hatte ich noch eine Anzahl weiblicher Puppen, welche dem Ausfallen nahe waren, in den Käfig gebracht und meine Erwartungen hatten mich nicht getäuscht; während das eben erwähnte Pärchen noch in Copula war, kroch einige Minuten vor 8 Uhr ein zweites Weibchen aus und als das Männchen die erste Vereinigung genau nach einer Stunde gelöst hatte, stürzte es sich mit einigen tollen Sätzen auf das eben ausgekrochene, noch gar nicht ausgebildete zweite Weibchen, und es erfolgte zu meinem nicht geringen Erstaunen damit ebenfalls eine Paarung. Dieselbe währte genau wieder 1 Stunde und während derselben bildeten sich die Flügel des Weibchens ganz normal aus.

Um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr schlüpfte nunmehr ein drittes Weibchen aus, dasselbe kroch an den Gazewänden in die Höhe und war gegen 9 Uhr vollständig ausgebildet. Um dieselbe Zeit hatte das Männchen auch die zweite Copulation beendet, schwirrte unaufhaltsam im Käfig umher und zu meiner grössten Bewunderung musste ich ansehen, dass es auch noch vor hatte, das dritte Weibchen zu befruchten. Nach einigen vergeblichen Versuchen gelang ihm endlich die Vereinigung und währte abermals grade 1 Stunde.

Hier hatte also ein Männchen in der Zeit von 7—10 Uhr ohne jede Erholung drei Weibchen befruchtet.

Noch in der Nacht begannen die Falter mit dem Ablegen der Eier, wovon ich ca. 200 Stück erhielt, welche ich zur Beobachtung behielt. Vor ca. 8 Tagen sind nun die Räumchen ausgeschlüpft und zwar fast alle, sodass also die Befruchtung aller drei Weibchen eine regelrechte war.

Bei den weiter erzielten Copulationen von *Agl. Tau* begattete ein Männchen immer nur wieder ein Weibchen, doch gelang es mir noch am 18. April d. J. zwei Copulationen von einem Männchen von *Sat. Pavonia* zu erzielen. Es wäre jedenfalls wünschenswerth, wenn noch weitere Erfahrungen über diesen Gegenstand veröffentlicht würden.